

Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH, Magdeburg

Lagebericht der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2010

Im Jahre 2010 hat die Betreibergesellschaft der Experimentellen Fabrik ein erfolgreiches Jahr erlebt. Es gab keine negativen äußeren Umstände, die die ZPVP GmbH, die inzwischen auch eine gewisse Liquiditätsreserve aufbauen konnte, ernsthaft gefährden würden.

Ganz im Gegenteil, man kennt die Experimentelle Fabrik aus zahlreichen offiziellen Anlässen, wie der Langen Nacht der Wissenschaft und anderen Events.

Man weiß auch, dass die infrastrukturelle Ausstattung der Experimentellen Fabrik und der modern ausgestattete Konferenzbereich eine gute Adresse inmitten einer beispielgebenden Forschungsumgebung aus Universität, Fraunhofer IFF, Max-Planck-Institut und Wissenschaftshafen ist.

So konnte der aktuelle Vermietungsgrad im Geschäftsjahr 2010 auf über 84 % ausgebaut werden. Der verbleibende Leerstand betrifft vor allem Hallenfläche und schwer vermietbare Restflächen.

Zu Beginn des Jahres 2010 begannen die Planungen für den Einbau eines Röntgenraumes in ein großes Labor der Experimentellen Fabrik, der im Rahmen des Schwerpunktes Medizintechnik eine wichtige technologische Basis für Herrn Prof. Rose (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik) und seine Forschergruppe bildet.

Dieses hoch ausgestattete Labor ist bereits fertiggestellt und wird sehr intensiv durch kooperierende Forschergruppen aus mehreren Fachdisziplinen genutzt.

Die offensichtlich höhere Bewilligungsquote wissenschaftlicher Projekte, insbesondere beim Bund und der DFG führte bei uns im Haus zu einem größeren Bedarf an Forschungsfläche. So hat sich die Wirtschaftskrise nur unwesentlich auf unser Geschäft ausgewirkt.

Die An-Institute METOP GmbH (Mensch Technik Organisation Planung) und LUS GmbH arbeiten nach wie vor erfolgreich und stellen zusammen mit dem Projekt VIERforES / Center for Digital Engineering von Prof. Saake neben der Universität unsere größten Mieter dar.

Aber auch die kleineren Ausgründungen, deren Entwicklung wir im eigenen Hause beobachten konnten und die heute zu den EXFA-Mietern zählen, bestätigen das Konzept unseres Gründerzentrums.

Gegenüber der Betreibergesellschaft, der ZPVP GmbH, hat sich über die Jahre ein sehr gutes partnerschaftliches Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Deshalb engagiert sich die ZPVP GmbH zusammen mit dem An-Institut METOP sehr intensiv bei der Antragstellung der Otto-von-Guericke-Universität für ein Projekt zur Förderung technisch-technologischer Existenzgründungen aus Universitäten und Hochschulen des nördlichen Sachsen-Anhalts.

In diesem Projekt sollen in der Experimentellen Fabrik Räumlichkeiten entstehen, die neue Formen der Zusammenarbeit und des Coaching für Existenzgründer ermöglichen. Dieses „Co-Workingkonzept“ hat eine zentrale Bedeutung in der Projektkonstellation.

Auch wenn sich der Vermietungsgrad in 2010 und 2011 weiter gefestigt hat, wird die ZPVP GmbH nicht nur von der Vermietung leben können und ist gehalten weiterhin eigene Projekte zu akquirieren, deren Erlös der Gesellschaft zugute kommt.

Die ZPVP GmbH orientiert deshalb auf Förderprogramme wie ZIM-NEMO, weil hier die Dienstleistung des Projektmanagement, gestaffelt mit 90%, 70%, 50%, gefördert wird. Der erforderliche Eigenanteil für diese wichtige Koordinierungsfunktion wird von den Mitgliedern des entsprechenden Produktentwicklungsnetzwerkes finanziert.

Im Zeitraum 2010 bis heute koordinierte die ZPVP GmbH folgende ZIM-NEMO-Projekte:

- Autonome Module zur Echtzeit - Statusüberwachung von Produktionsressourcen als Grundlage eines adaptierbaren Produktionsmanagements, **AutoMEP (2. Projektphase bewilligt ab 01.01.2009, erfolgreich beendet am 31.12.2010),**
- Adaptiver Produkt- und Modulbaukasten zur weltweiten Erschließung von Potentialen für eine nachhaltige ökonomische, dezentrale und umweltfreundliche Energiegewinnung aus Flüssen geringer und mittlerer Strömung mittels Hochtechnologie für Flussmühlenkraftwerke, **Technologiekompetenz Fluss-Strom (2. Projektphase bewilligt ab 01.07.2009, voraussichtlich erfolgreicher Abschluss zum 30.06.2011)**
- Autonome sensorgestützte Prognoseeinheiten zur Verschleißkontrolle von Transportsystemen mit weltweitem Informationssystem zur Ersatzbedarfsvorhersage beim Anlagenbauer **ProVIE (Zuwendungsbescheid vom 06.12.2010, Projektstart 01.04.2011)**

Insbesondere die Messeauftritte dieser Unternehmensnetzwerke auf den Hannover Messen im April 2010 und 2011 haben ein überwältigendes Interesse an diesen Themen gezeigt.

Das Thema Technologiekompetenz Fluss-Strom war auf der Hannover Messe Industrie 2011 neben dem Stand der Hochschulen Sachsen-Anhalts auch auf dem zentralen ZIM Stand des BMWi vertreten.

Wir wollen auch weiterhin versuchen, ZIM-NEMO-Projekte und ZIM-Koop-Projekte zu beantragen. Dabei sind wir trotz bundesweit größer gewordener Konkurrenz überzeugt, weitere Projekte beim Bund und beim Land Sachsen-Anhalt akquirieren zu können, was die Zuwendung unseres neuen Projektes ProVIE zeigt.

Ein im Jahre 2009/2010 durch die ZPVP neu initiiertes und zur Zeit durch die Anwenderfirmen beantragtes Landesprojekt im Rahmen der Technologieberatungsrichtlinie befasst sich mit dem Technologiefeld elektromagnetische Verträglichkeit. Gemeinsam mit Dr. Weinert, EMV Labor der EXFA, soll die Technologieberatung für KMU's der Region auf diesem Sektor intensiviert werden.

So wurde im Frühjahr 2011 Dr. Weinert als EMV-Berater vom Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt gelistet und hat bereits den Zuschlag für zwei Beratungsprojekte zur Begleitung innovativer Produktentwicklungen bekommen.

Die Generierung und Koordination innovativer Produktentwicklungsnetzwerke ist neben dem Vermietungsgeschäft im Jahre 2010 und bis heute zum zweiten Standbein unserer Geschäftstätigkeit und Quelle der stetig gewachsenen Liquidität geworden.

Zur Branchen- und Wettbewerbssituation:

Es ist gelungen, den Vermietungsgrad des Hauses weiter zu verbessern. Derzeit besteht nach unserer Einschätzung keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren. Dies ist offensichtlich auf den guten Standort in Uninähe und auf die flexible Anmietungsmöglichkeit von Räumlichkeiten in unserem Hause zurückzuführen. Zu dem haben sich die IGZ's der Stadt Magdeburg auch auf bestimmte Technologiefelder spezialisiert und machen sich kaum Konkurrenz.

Zur Investitionssituation

Im Frühjahr 2010 wurde die Investition einer Schranke mit entsprechender Kommunikations- und Automatisierungstechnik für den Parkplatz der EXFA geplant und Ende 2010 realisiert. Die Finanzierung erfolgte gemeinsam mit dem Fraunhofer IFF je zur Hälfte.

Aufgrund der Neugestaltung der Sportanlage der Universität ergab sich die Möglichkeit zur Einrichtung von 15 neuen Stellflächen auf dem Parkplatz der Experimentellen Fabrik, die wir in 2011 realisieren konnten. Durch diese beiden Investitionen und die gemeinsame Nutzung des gesamten Parkraumes beider Häuser entspannte sich die Park- und Zufahrtssituation für die Experimentelle Fabrik und das Fraunhofer IFF erheblich.

Zur finanziellen Situation

Da Anfang und Mitte 2009 die zweite Phase der ZIM-NEMO-Projekte planmäßig angelaufen ist, blieb diese Einnahmequelle noch bis Ende 2010 erhalten. Zusätzlich hat sich der leicht gestiegene Vermietungsgrad positiv auf die finanzielle Situation der ZPVP GmbH ausgewirkt.

Die Liquidität der Gesellschaft hat sich wesentlich verbessert, obwohl keine positiven steuerlichen Effekte, wie in den Vorjahren, mehr zu verbuchen waren.

Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr

Die Immobilie ist nach wie vor mit Krediten unbelastet. Freie Liquidität wurde bei verschiedenen Banken verzinslich angelegt. Die Erlöse aus dem neuen Netzwerksprojekt sowie die verbesserte Vermietung werden nach heutigem Ermessen die Liquidität der Gesellschaft auch weiterhin sichern.

Große Investitionen werden bis auf Weiteres nicht möglich sein, lediglich Maßnahmen zur Werterhaltung und Verbesserung der Substanz werden, wie im Fall der Schrankenanlage und des Parkplatzes, durchgeführt.

Die Gesellschaft führt im Rahmen des Risikomanagement monatliche Liquiditätskontrollen durch und nimmt als Technologiezentrum am Controllingsystem der städtischen Gesellschaften teil.

Die im Risikomanagement beschriebenen geschäftlichen Risiken haben sich nicht verändert, deshalb ist die genaue Beobachtung des Liquiditätsverlaufes aus Sicht der Geschäftsführung für diese Gesellschaft weiterhin ein probates Controllinginstrument.

Ausblick zur positiven Fortführung der ZPVP GmbH

Neben der Vermietung begründet sich die Hoffnung der Geschäftsleitung für eine gesicherte Zukunft des Unternehmens auf folgende Fakten:

- Fortführung des gut angelaufenen ZIM-NEMO Projektes ProVie. Weitere Untersetzung von Einzelthemen in Umsetzungsprojekte für die Netzwerkpartner bei Bund und Land,
- Verstärkte Anstrengungen auf dem Sektor der alternativen Energien (Technologiekompetenz Fluss-Strom), um den derzeitigen Aufwind im Kundeninteresse zu nutzen. Auch hier soll eine weitere Untersetzung von Einzelthemen in Umsetzungsprojekte für die Netzwerkpartner bei Bund und Land erfolgen. Ziel ist es einen fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt an der Universität zu etablieren.
- Weitere Akquisition von Projekten auf den Technologiefeldern der Experimentellen Fabrik.

Wir gehen davon aus, dass bei positiver gesamtwirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Fortführung der ZPVP GmbH gegeben ist.

Magdeburg, den 19.05.2011

Dr. Reinhard Fietz

- Geschäftsführer -